



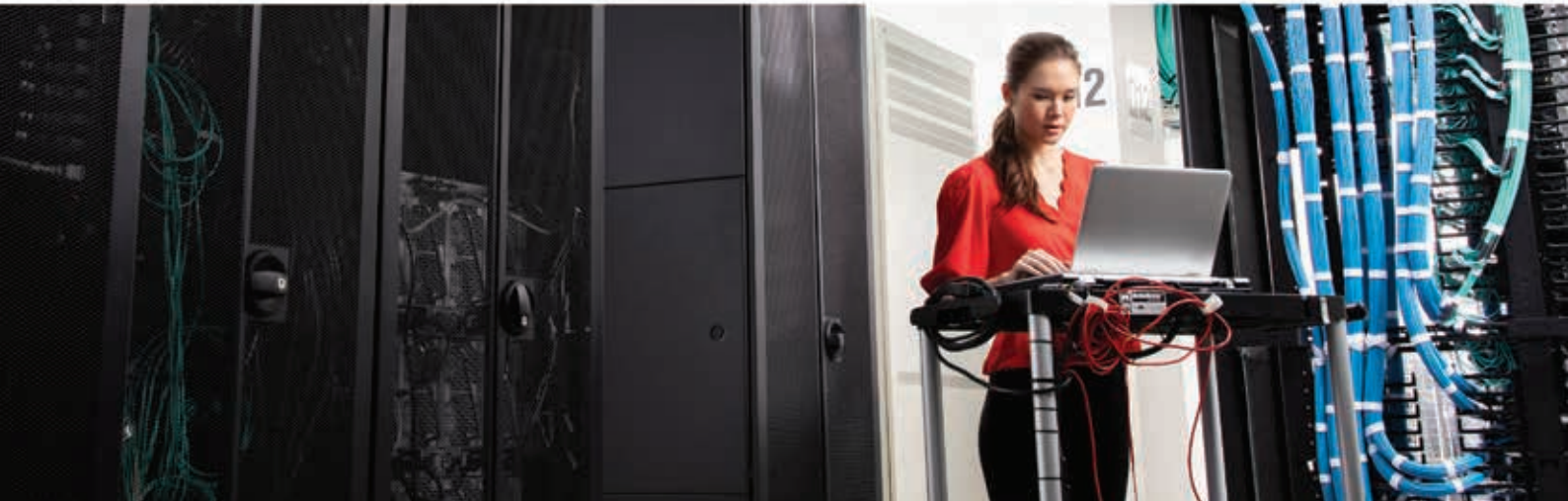
Hewlett Packard
Enterprise

Broschüre

100 % Verfügbarkeit garantiert

HPE Primera





Keine Unterbrechungen mehr

HPE Primera verwendet HPE InfoSight zum Analysieren und Prognostizieren von Unterbrechungen in der gesamten Infrastruktur.

Kein Stress mehr

HPE Primera ist das einzige Enterprise Storage Array mit Garantie von 100 % Verfügbarkeit.

Keine Kompromisse mehr

Geschäftskritische Ausfallsicherheit ohne Beeinträchtigung der Agilität

Die Zeit ist reif für garantierte 100 % Verfügbarkeit

Noch nie hatte die Produktivzeit von Anwendungen eine so große Bedeutung wie heute. Der Verlust des Datenzugriffs kostet viel Zeit und Geld. Sie benötigen einen hochverfügbaren Datenspeicher, der Produktivzeit für Ihre geschäftskritischen Anwendungen bereitstellt. Sie benötigen einen Datenspeicher, der auf Unvorhergesehenes vorbereitet ist.

Für das moderne Rechenzentrum konzipierter Datenspeicher

Wechseln Sie von komplizierten, traditionellen Storage-Systemen zu einer High-End-Speicherarchitektur mit der erforderlichen Agilität und Ausfallsicherheit für die geschäftskritischen Anwendungen und Umgebungen von heute. Mit Hewlett Packard Enterprise erhalten Sie die Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit, die Sie für die in modernen Rechenzentren unverzichtbare Agilität und Effizienz benötigen. Das Verhindern von Ausfallzeit sowie der Schutz und die Aufbewahrung von Daten sind heute entscheidender denn je, weil die Abhängigkeit der Unternehmen von geschäftskritischen Anwendungen zunimmt.

HPE Primera ermöglicht den sofortigen Zugriff auf Daten mit Storage, der sich in wenigen Minuten einrichten und transparent aktualisieren lässt und als Service bereitgestellt wird. HPE Primera verfügt über integrierte geschäftskritische Zuverlässigkeit und wurde dank eines Designs mit mehreren Knoten sowie transparenter Geschäftskontinuität mit HPE Peer Persistence und Datenreplikation für Hochverfügbarkeit konzipiert. Im Gegensatz zu traditionellen Storage-Lösungen setzt HPE Primera auch künstliche Intelligenz (KI) und von HPE InfoSight gestütztes maschinelles Lernen (ML) ein, um Betriebsunterbrechungen bei Datenspeichern, Servern und virtuellen Maschinen vorausschauend zu verhindern. Dieser anwendungsorientierte End-to-End-Ansatz für Ausfallsicherheit maximiert die Produktivzeit für geschäftskritische Anwendungen.

Kein Vertrag. Keine Einschränkungen. Keine Ausfallzeit.

Keine Unterbrechungen durch unerwartete Ausfallzeiten mehr. Die Garantie von 100 % Verfügbarkeit ist ein Standardvorteil für HPE Primera Kunden mit einem HPE Proactive Care-Standardvertrag oder einem höherwertigen Supportvertrag. Diese Garantie greift bei qualifizierenden Ausfällen und kostet Sie nichts.

Sollte die Verfügbarkeit als Folge eines qualifizierenden Ausfalls einmal auf unter 100 % absinken, arbeitet HPE mit dem Kunden oder Endbenutzer bei der Lösung des Problems zusammen und vergibt Credits, die bei einem zukünftigen Kauf oder Upgrade von HPE Primera eingelöst werden können.



**Für die Qualifizierung gelten folgende Voraussetzungen:**

- Kauf eines HPE Primera Arrays.
- Kauf des HPE Proactive Care-Standardvertrags oder eines höherwertigen Vertrags.
 - Die Mindestlaufzeit des Support-Vertrags beträgt drei Jahre. HPE Primera muss vom Standard-Support abgedeckt sein, um alle Updates für das HPE Primera Betriebssystem erhalten und nutzen zu können. Die HPE Primera Betriebssystem-Updates stellen sicher, dass das Array Supportleistungen in Anspruch nehmen kann und Zugriff auf neue Funktionen hat.
- Aktivieren von HPE InfoSight und Zurücksenden der Daten an HPE.
- Anwenden aller kritischen und von HPE empfohlenen Patches innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt einer von HPE InfoSight gesendeten Softwareverfügbarkeitsbenachrichtigung.
- Upgrade auf kritische und von HPE empfohlene HPE Primera Betriebssystem-/Firmware-Releases innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt einer von HPE InfoSight gesendeten Softwareverfügbarkeitsbenachrichtigung.

Im Falle eines ungeplanten qualifizierenden Ausfalls des HPE Primera Systems:

- Der Kunde oder Endbenutzer muss eine Supportanfrage an HPE richten, wenn es zu einem ungeplanten Ausfall kommt.
- Wenn HPE nach eigenem Ermessen zu dem Schluss kommt, dass der Ausfall entgegen den vertraglichen Bedingungen vom HPE Primera System verursacht wurde, vergibt HPE Credits für ein neues HPE Primera System oder Upgrade. Die Credit-Menge wird von HPE festgelegt und kann auf dem Supportvertrag und der Array-Konfiguration basieren.
- Jeder Credit wird dem Kunden oder Endbenutzer in einer E-Mail mitgeteilt und kann innerhalb von drei Jahren nach dem Datum des qualifizierenden Ausfalls als Gutschrift auf den Kauf eines neuen HPE Primera Systems oder Upgrade bei HPE eingelöst werden.
- Der Kunde muss die E-Mail(s) über die Credit-Vergabe beim Kauf des neuen Systems oder Upgrade vorlegen.



Informationen zur Garantie

Diese Garantie gilt für die ersten drei Jahre eines neuen HPE Primera Systems (ab Kaufdatum). Die Kalkulation ungeplanter qualifizierender Ausfälle und der Credit-Menge für HPE Primera wird ausschließlich von HPE vorgenommen.

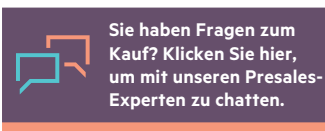
Jeder Credit muss vollständig eingelöst werden und mehrere Credit-E-Mails dürfen kombiniert werden. Der HPE Credit beträgt je nach Ausfall-Schweregrad, Support-Vertrag und Konfiguration bis zu 20 % des ursprünglichen Array-Kaufpreises. Ein qualifizierender Ausfall im Sinne dieser Garantie kann nur während ungeplanter Ausfallzeiten auftreten.

Im Sinne dieser Garantie von 100 % Verfügbarkeit definiert HPE einen Ausfall wie folgt:

Ein Ausfall ist eingetreten, wenn Kunden aufgrund eines Ausfalls des Speichergeräts oder wegen einer von den von HPE autorisierten Support-Services am Speichergerät falsch ausgeführten Maßnahme weder auf Virtual Volumes (VV) noch auf die Gesamtheit ihrer Daten auf einem Speichergerät zugreifen können. Als Ausfallzeit wird die Zeitspanne gewertet, in der dem Hostsystem bereitgestellte logische Laufwerke dem Hostsystem länger als für die Dauer der Zeitüberschreitung nicht zur Verfügung stehen.

Folgende Ausfällen sind keine qualifizierenden Ausfälle:

- Ein Ausfall, der durch die Wiederherstellung eines Arrays verursacht wird, dessen Defekt von einem äußeren Ereignis (zum Beispiel von einem sich auf die Replikation auswirkenden Netzwerkfehler) verursacht wurde.
- Vom Kunden verursachte geplante oder ungeplante Ausfälle (unter anderem geplante Wartungen oder das aus bestimmten Gründen erfolgende Herunterfahren des Arrays durch den Kunden).
- Ein Ausfall, der auftritt, weil ein Kunde die von ihm selbst auszuführenden Maßnahmen und Prozesse nicht ordnungsgemäß ausführt.
- Ein umweltbedingter Versorgungsausfall (zum Beispiel Stromausfälle, Spannungsschwankungen, Netzwerkausfälle, Naturkatastrophen wie Hurrikane und Erdbeben) oder ein Ausfall, der auf Probleme außerhalb des Arrays zurückzuführen ist.
- Ausfälle mit folgenden Ursachen:
 - Die Interaktion von Hardware, Software oder Services einer anderen Marke mit HPE Primera (Hardware und Software) verursacht den Ausfall.
 - Falsch konfigurierte Hardware oder Software, die nicht von HPE bereitgestellt wurde, wie das Netzwerk beim Kunden, Server, Failover-Software und mehr.
 - Ein Defekt, der in einer anderen als HPE Primera Hardware oder Software festgestellt wird, die mit dem Array verbunden ist und dieses nutzt.
 - Die Installation, der Betrieb oder die Nutzung des HPE Primera Arrays für nicht unterstützte Host-Konfigurationen. Die unterstützten Host-Konfigurationen werden in SPOCK aufgelistet. Ausgenommen sind die Konfigurationen, für die bestimmten Kunden privater Support gewährt wird.
 - Verwendung von HPE Primera in einer Umgebung, in einer Weise oder zu Zwecken, für die HPE Primera (Hardware und Software) nicht vorgesehen ist.
 - Modifizierungen, Änderungen oder Reparaturen durch andere Personen als Mitarbeiter von HPE oder von HPE autorisierte Beauftragte.
 - Bekannte Defekte, für die ein Fix veröffentlicht und von HPE empfohlen wurde, das aber nicht in dem von HPE genannten Zeitraum implementiert wurde.
 - Falsch konfigurierte oder fehlerhafte Hardware oder Software außerhalb des Storage.
 - Ein an das Array übermittelter Workload, der zu einer Überschreitung der Leistungsbegrenzung führt, für die das Array ausgelegt und konfiguriert wurde. Dies schließt die Überlastung einzelner Array-Komponenten durch eine unausgewogene Lastverteilung ein, die nicht im Einklang mit den HPE Best Practices ist.



Hewlett Packard Enterprise behält sich das Recht vor, die Garantie von 100 % Verfügbarkeit jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern, aufzuheben oder auf sonstige Weise zu aktualisieren.

Weitere Informationen unter
hpe.com/storage/hpeprimera

✉ Jetzt teilen

🖥 Updates abrufen